

# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung. 1) Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fächer	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa
	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-				
1. Religion . . . . .	2		2		2	2	3	11
2. Deutsch . . . . .	3		3		3	3	3	15
3. Latein . . . . .	5		6		7	7	8	33
4. Griechisch . . . . .			III A u. B Gymn. 2					2
5. Französisch . . . . .	4		Gymn. 6 Gymn. 6					12
6. Englisch . . . . .	3		4	4		5		18
7. Geschichte . . . . .	2		2		2	1	1	11
8. Geographie . . . . .	1		2		2	2	2	8
9. Mathematik . . . . .	5		5	4	2			9
10. Rechnen . . . . .				1	3	4	5	29
11. Physik . . . . .	3							3
12. Chemie . . . . .	2							2
13. Naturbeschreibung . . . . .			2					2
14. Schreiben . . . . .			2		2	2	2	10
15. Turnen . . . . .						2	2	4
16. Zeichnen . . . . .	2		2			2	2	4
17. Gesang . . . . .	1		1		1	2	2	10
			2 kombiniert mit Tertia und Quarta.			2 kombiniert mit Sexta.		4
			1 komb. mit Tertia.			2 kombiniert mit Sexta.		4
<i>Summa</i> . . . . .	35	35	35	35	33	33	32	185

## II. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Lehrer	Ordinarius in	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa der wöchentlich. Stunden
		Ober- real.	Unter- gymn.	Ober- gymn.	Unter- gymn.				
1. Dr. Hemme, Rektor.	II.	4 Französisch 3 Englisch	4 Englisch	5 Französisch					16
2. Schultze, Oberlehrer.	III.	1 Geographie 2 Chemie 2 Naturb.	2 Französisch 2 Franz. komb. mit III A, real. 2 Naturbeschreibung 2 Geographie 2 Turnen, kombinierte Sekunda, Tertia und Quarta	2 Naturb. 2 Geographie	2 Französisch 2 Naturb. 2 Geographie	2 Naturb. 2 Geographie	5 Französisch 2 Naturb. 2 Geographie	5 Französisch 2 Naturb. 2 Geographie	24 28 4
3. Schloemer, Oberlehrer.	—		2 Griech. 3 Deutsch	2 Latein, kombiniert mit III B 6 Griech. 3 Deutsch	2 Griech. 3 Deutsch	3 Griech. 3 Deutsch	3 Griech. 3 Deutsch	3 Griech. 3 Deutsch	24
4. Thalwitzer, Ordentlicher Lehrer.	—	3 Deutsch 5 Latein	6 Latein	2 Latein, kombiniert mit III B 6 Griech. 3 Deutsch	6 Latein	3 Griech. 3 Deutsch	3 Griech. 3 Deutsch	3 Griech. 3 Deutsch	24
5. Kröncke, Ordentlicher Lehrer.	IV.	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 1 Rechnen	5 Mathematik 1 Rechnen	4 Mathematik 1 Rechnen	2 Geometrie 3 Rechnen	2 Geometrie 3 Rechnen	2 Geometrie 3 Rechnen	23
6. Dr. Ellissen, Ordentlicher Lehrer.	V.	2 Geschichte	4 Englisch	4 Englisch		7 Latein	8 Deutsch 7 Latein 1 Geschichte	8 Deutsch 7 Latein 1 Geschichte	24
7. Bickmeyer, Elementarlehrer.	VI.						8 Religion 3 Deutsch 1 Geschichte 5 Rechnen 2 Geographie 2 Naturb. 2 Schreiben	8 Religion 3 Deutsch 1 Geschichte 5 Rechnen 2 Geographie 2 Naturb. 2 Schreiben	26
(i. S. Lüdcke, cand. prob.	—				4 Englisch		3 Deutsch	3 Deutsch	7)
8. i. S. Baring, Superint., Religionsl., i. W. Tiemann, Past.	—	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	6
9. Frieße, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10
10. Weber, Gesanglehrer.	—	1 Gesang, kombinierte Sekunda und Tertia	1 Gesang, kombinierte Sekunda und Tertia	1 Gesang, kombinierte Sekunda und Tertia	1 Gesang, kombinierte Sekunda und Tertia	1 Gesang	2 Gesang, kombinierte Quarta und Sexta	2 Gesang, kombinierte Quarta und Sexta	4
									185

### III. Übersicht

über die

während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

---

#### Sekunda.

(Ordinarius: Dr. Hemme, Rektor.)

**1. Religion.** 2 St. *Im Sommer:* Psalmen memoriert und repetiert. Kirchengeschichte nach Leimbachs Lehrbuch. — *Im Winter:* Fortsetzung der Kirchengeschichte. Lektüre des Evangeliums des Johannes. (i. S. Baring, i. W. Tiemann.)

**2. Deutsch.** 3 St. — *Im Sommer:* Grammatik: grammatische und stilistische Bemerkungen gelegentlich der Rückgabe der Aufsätze. Dispositionsübungen. — Lektüre: Schillers kulturgeschichtliche Gedichte: Lied von der Glocke; der Spaziergang; das eleusische Fest; die vier Weltalter; das Siegesfest; Cassandra; Schillers „Jungfrau von Orleans“.

Aufsatz-Themata: 1. Warum setzen wir um das Jahr 1500 den Anfang der neueren Geschichte? 2. Phönizien und England. 3. Die Verdienste Heinrichs I. um Deutschland. 4. Beschreibung der Landschaftsbilder im „Spaziergang“. 5. Charakteristik der im „Siegesfeste“ auftretenden Personen (Klassenarbeit).

*Im Winter:* Grammatik wie im Sommer. — Lektüre: Schillers „Maria Stuart“, Göthes „Götz von Berlichingen“. Vorträge über frei gewählte Themata geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Inhaltes.

Aufsatz-Themata: 6. Was erzählt uns Ovid von den Schicksalen des Perseus? 7. „Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur“ wird auf die mittelalterliche deutsche Geschichte angewandt. 8. Vergleichung der Cassandra und der Jungfrau von Orleans mit Berücksichtigung der gleichnamigen Schillerschen Dichtungen. 9. Darstellung des Lebensganges Mortimers. (Thalwitzer.)

**3. Latein.** 5 St. Meirings kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch zum Übersetzen für mittlere Klassen. — *Im Sommer:* Grammatik: §§ 543–597 und Übersetzungsübungen. — Lektüre: Ovid Met. Nr. 8 und 11 nach der Ausgabe von Siebelis und Polle. Caes. de bello Gall. VII, 1–26.

*Im Winter:* Grammatik: § 598–681. Repetition der Kasuslehre. Lektüre: Liv. XXII, 1–18; 23–31; 44–61. (Thalwitzer.)

**4. Französisch.** 4 St. — Plötz, Schulgrammatik. — *Im Sommer:* Grammatik: Lekt. 50–57. — Lektüre: Florian, Don Quichotte ed. Velhagen u. Klasing p. 1–90. — *Im Winter:* Grammatik: Lekt. 66, 69–76, Repetitionen und schriftliche Übungen. — Lektüre: G. Duruy, hist. de la France ed. Hachette p. 76–172. (Hemme.)

**5. Englisch.** 3 St. — Gesenius, Grammatik der englischen Sprache. — *Im Sommer:* Grammatik: § 35–186. — Lektüre: Lüdeking engl. Leseb. T. I und Deutschbein, Macaulay-Irving-Lesebuch c. 32 Seiten. — *Im Winter:* Grammatik: § 187–232, Repetitionen und schriftliche Übungen. — Lektüre wie im Sommer, c. 40 Seiten. (Hemme.)



**6. Geschichte.** 2 St. — Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte, und Herbst, Hilfsbuch III. — *Im Sommer:* Deutsche Geschichte des Mittelalters. Repetition der griech. Gesch. — *Im Winter:* Deutsche Geschichte bis zu den Freiheitskriegen. Repetitionen aus der alten Geschichte. (Ellissen.)

**7. Geographie.** 2 St. — Seydlitz, Schulgeogr. — *Im Sommer:* Allgem. Erdkunde. Asien, Australien, Afrika. — *Im Winter:* Amerika, Europa. (Schultze.)

**8. Mathematik.** 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I—IV. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben. Wittstein, Logarithmen. — *Im Sommer:* Arithmetik: A. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten und Anwendungen; B. Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Berechnung der regelmässigen Vielecke und des Kreises. Repetition und Konstruktions-Aufgaben. Goniometrie. *Im Winter:* Arithmetik: Lehre von den Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, und zweiten Grades mit 1 Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Repetition, Aufgaben, geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Ebene Trigonometrie: Lösung von Aufgaben. (Kröncke.)

**9. Physik.** 3 St. — Koppe, Anfangsgründe der Physik. — *Im Sommer:* Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen fester und flüssiger Körper. — *Im Winter:* Die mechanischen Erscheinungen luftförmiger Körper, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. (Kröncke.)

**10. Chemie.** 2 St. Sekunda A. — Wilbrand, Grundzüge der Chemie. — *Im Sommer:* Abschn. 1—6. (Schultze.)

**11. Naturbeschreibung.** 2 St. Sekunda B. — Leunis, Schulnaturgeschichte. — *Im Sommer:* Botanik: Bau, Entwicklung und Lebenserscheinungen der Sporenpflanzen und Samenpflanzen, mit mikroskop. Demonstrationen. *Im Winter:* Die Lehre vom menschlichen Körper. Bau der wirbellosen Tiere. Die wichtigsten Mineralien und Gesteine. (Schultze.)

### Tertia.

(Ordinarius: Oberlehrer Schultze.)

**1. Religion.** 2 St. — Ercks Spruchbuch. Bibel. — *Im Sommer:* Das vierte und fünfte Hauptstück memoriert, desgl. Psalmen und sämtliche für Tertia bestimmten Gesänge memoriert. Einleitung in d. Katechismus, Gebot I. — *Im Winter:* Das erste Hauptstück erklärt, Sprüche gelernt und repetiert. Das Luc.-Evangel. gelesen u. erklärt. (Im Sommer: Baring; im Winter: Tiemann.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. — *Im Sommer:* Interpunktion und Satzlehre, Dispositionsübungen im Anschluss an die Aufsätze und die Lektüre prosaischer Stücke. Wiederholung der Rechtschreibung, Erklärung Uhlandscher Gedichte. Von der Klasse gelernt: 68, a—c. 5 Aufsätze. — *Im Winter:* Fortsetzung und Erweiterung der Übungen des Sommers. Gelernt: 27, 22, 73, 78. 7 Aufsätze. (Schloemer.)

**3. Latein.** 6 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch für IV. — *Im Sommer:* Grammatik 3 St.: § 411—485. Übungsstücke aus dem Übungsbuch. — Lektüre 3 St.: Caesar de bell. Gall. VI. — *Im Winter:* Grammatik 3 St.: §§ 486—542. 612—627. 652—660. Repetition der unregelmässigen Verba und der §§ 411—485. Übungsstücke aus dem Übungsbuch für IV. — Lektüre 3 St.: Caesar de bell. Gall. VII, 1—52. (Thalwitzer.)

**4. Französisch.** 4 St. — Plötz, Schulgrammatik. — Beide Abteilungen kombiniert. — *Im Sommer:* Grammatik 2 St. Tertia A und B: L. 1—14, Tertia A: L. 24—34. — Lektüre 2 St. Charles XII, Buch 2 und 3 z. T. — *Im Winter:* Grammatik 2 St. A und B: L. 14—23. A: L. 34—49. — Lektüre 2 St. Charles XII. Buch 3 zu Ende, 4 und 5 z. T. (Schultze.)

**5. Englisch.** A. Ober-Tertia 4 St. Gesenius, Elementarbuch und dessen Schulgrammatik. — *Im Sommer*: Grammatik: Repetition des Elementarb. nebst Übungsst. d. 2. Reihe, Kapitel 1—17. — *Lektüre*: Auswahl aus Lüdeking's Lesebuch (ca. 20 Seiten.) — *Im Winter*: Grammatik: Beendigung d. Rep. d. Elementarb. Schulgrammatik §§ 1—97. — *Lektüre* wie im Sommer (ca. 30 Seiten). Memoriert sind im Sommer 7, im Winter 6 Gedichte. (Ellissen.)

B. Unter-Tertia 4 St. — Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache. — *Im Sommer*: Kap. 1—8. — *Im Winter*: Grammatik: Kap. 9—20. — *Lektüre*: Lesestücke aus dem Anhang des Elementarbuches und Auswahl aus Lüdeking's engl. Lesebuche, Teil I, im ganzen ca. 25 Seiten. Memoriert 6 Gedichte. (i. S.: Lüdeke; i. W.: Hemme.)

**6. Geschichte.** 2 St. — Eckertz, Hilfsb. für d. Unterricht in d. deutsch. Gesch. — *Im Sommer*: Brandenburgisch-Preussische Geschichte mit Repetition der deutschen Gesch. bis 1713. — *Im Winter*: Neuere Geschichte bis 1871. (Schloemer.)

**7. Geographie.** 2 St. — Seydlitz, Ausgabe B. — Europa. *Im Sommer*: Die drei südlichen Halbinseln und Frankreich z. T. — *Im Winter*: Das übrige Europa mit Ausnahme von Deutschl. und Österr.-Ung. (Schultze.)

**8. Mathematik.** Ober-Tertia 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I u. II, Heis, Sammlung von Aufgaben. — *Im Sommer*: Arithmetik: Division durch einen mehrgliedrigen Ausdruck, Null und negative Zahlen, Mass der Zahlen, Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Vergleichung des Flächeninhaltes. Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradlinig begrenzter Figuren. Konstruktionsaufgaben. — *Im Winter*: Arithmetik. Wiederholung. Lehre von den Potenzen. Numerisches Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Proportionalität und Ähnlichkeit. Konstruktionsaufgaben.

Unter-Tertia. 5 St. — Lieber u. v. Lühmann's Elementarmathematik, Teil I. Heis, Sammlung von Aufgaben. Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer*: Arithmetik: Vorbegriffe, Summen, Differenzen, Produkte. — Planimetrie: Repetition, Lehre von den Vierecken. Konstruktionsaufgaben. — Rechnen: Repetition des Rechnens mit gemeinen und Decimal-Brüchen, sowie der Zins- und Tara-Rechnung. — *Im Winter*: Arithmetik: Produkte und Quotienten. Null und negative Zahlen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Lehre vom Kreise. Konstruktionsaufgaben. — Rechnen: Gewinn- und Verlust-Rechnung, Rabatt- und Diskont-Rechnung, Gesellschafts-Rechnung, zusammengesetzte Regeldetri, Kettensatz, Mischungs-Rechnung. (Kröncke.)

**9. Naturbeschreibung.** 2 St. — Ober-Tertia: Leunis Schulnaturgesch., Unter-Tertia: Vogel-Müllenhoff Heft II. — *Im Sommer*: Botanik: System v. Linné. Grundzüge einer natürl. Systematik. Phanerogamen. Die wichtigsten Gefäss-Kryptogamen. — *Im Winter*: Zoologie: Zusammenfassende und erweiternde Lehre vom Bau u. d. Systematik der Wirbelthiere. Naturgeschichte der Gliedertiere. (Schultze.)

### Tertia gymnasialis.

#### A. Ober-Tertia.

**1. Latein.** 2 St. mit III b. — Meiring, kl. lat. Gramm. — *Im Sommer*: Repetition der Formenlehre und wöchentlich 1 Exerctium aus Meiring's Übungsbuch. — *Im Winter*: die Haupt-Regeln von den Modis, dem Infin., dem Particp. und Gerund. mit Exerctium. (Schloemer.)

**2. Griechisch.** 6 St. — Kühner, gr. Elementargrammatik. — *Im Sommer*: Grammatik: Verba auf  $\mu\iota$  und unregelmässige mit Exerctien und Extemporalen. — *Lektüre*: Xen. — *Im Winter*: Grammatik: Repetition der Formenlehre, Gebrauch des Infinitivs, Particp. und der Conditional-Sätze. — *Lektüre*: Xen. An. I u. II. (Schloemer.)



## B. Unter-Tertia.

1. **Latein.** 2 St. mit III a. (Schloemer.)  
 2. **Griechisch.** 6. St. — Kühner, griech. Elementargrammatik. — *Im Sommer:* § 1—53 mit Exercit. u. Ext. — *Im Winter:* § 53—116. (Schloemer.)

## Quarta.

(Ordinarius: Kröncke, ordentl. Lehrer.)

1. **Religion.** 2 St. — Ercks Spruchbuch. Bibel. — *Im Sommer:* Geographie Palaestinas. Gesänge memoriert: 88. 315. 302. 473. 502. 597, 1—3. 614, 1—3, 10. — *Im Winter:* Das erste und zweite Hauptstück erklärt. Bibl. Geschichte von Teilung des Reiches bis z. Ende des A. T. und vom ersten Pfingstfeste bis Pauli Gefangenschaft.

(Im Sommer: *Baring*, im Winter: *Tiemann*.)

2. **Deutsch.** 3 St. — Hopf und Paulsiek, Lesebuch für IV. Regeln und Wörterverzeichnis etc. — *Im Sommer:* Orthographie, kurze Satz- und Interpunktions-Lehre, 9 Diktate, 5 Aufsätze; gelernt: 112, 125; gelesen und durchgenommen nach Inhalt, Disposition etc: 121, 162, 173, 21—24, 32—36, *Lüdeke*. — *Im Winter:* Orthographie repetiert, Satzlehre und Disponier-Übungen; gelernt: 139, 142, 144, 145; gelesen: 22 Stücke; 12 Diktate; 9 Aufsätze. (Schloemer.)

3. **Latein.** 7 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch für IV. — Wellers lat. Lesebuch aus Herodot. — *Im Sommer:* Grammatik: § 411—443. Übungsstücke. — *Lektüre:* Weller V—VIII. — *Im Winter:* Grammatik: § 444—485. Repetition der unregelmässigen Verba. Übungsstücke. — *Lektüre:* Weller IX, XV, XVI.

(Ellissen.)

4. **Französisch.** 5 St. — Plötz, Elementarb. — *Im Sommer:* Lekt. 73—85 und Lesestücke des Anhangs. — *Im Winter:* Plötz, Schulgrammatik L. 1—16. Wiederholungen. Mündliche und schriftl. Übungen. (Hemme.)

5. **Geschichte.** 2 St. Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte. — *Im Sommer:* Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. — *Im Winter:* Römische Geschichte bis 31 vor Christi Geburt. (Schloemer.)

6. **Geographie.** 2 St. — v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. — *Im Sommer:* Asien und Australien. — *Im Winter:* Amerika, Afrika und Repetitionen aus allen Gebieten der Geographie. (Schultze.)

7. **Mathematik und Rechnen.** 5 St. — Lieber und v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik, Teil I; Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer:* Planimetrie 2 St.: Grundbegriffe. Gerade Linien und Winkel. — Rechnen 3 St.: Repetition der Rechnung mit gemeinen und Decimalbrüchen. — *Im Winter:* Planimetrie 2 St.: Lehre vom Dreieck. — Rechnen 3 St.: Zinsrechnung, Tararechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesellschaftsrechnung. (Kröncke.)

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. — *Im Sommer:* Botanik: Im Anschluss an Vogel-Müllenhoff, Heft II. Zergliederung und Beschreibung von Pflanzen. Bestimmungsübungen. *Im Winter:* Zoologie: Übersicht über die Reptilien, Amphibien und Fische; alsdann Gliedertiere nach Vogel-Müllenhoff, Heft II. (Schultze.)

## Quinta.

(Ordinarius: Dr. Ellissen, ordentl. Lehrer.)

1. **Religion.** 2 St. — Zahn, bibl. Historien. Erck, Spruchbuch. Hannov. Gesangbuch. — *Im Sommer:* Artikel 2 u. 3 und das dritte Hauptstück, dazu die Sprüche aus dem Erck'schen Spruchbuch, die mit zwei Kreuzen bezeichnet sind, gelernt; ebenso die Erklärungen der Glaubensartikel, die Bücher des alten und neuen Testaments. — *Im Winter:* Aus dem Gesangbuche memoriert: Nr. 149, 1—4; 443, 1—4; 26, 1—4; 37, 1—7; 141, 1—4; 399,

1—12; 168, 1—4; 206, 1—4; 88, 1—4; 123, 1—6; 120, 1—4; 315, 1—4. Bedeutung der kleineren kirchlichen Feste. Die bibl. Geschichten des neuen Testaments bis zur Ausgießung des heiligen Geistes. (Bickmeyer.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Hopf und Paulsiek, Lesebuch für V. — *Im Sommer*: Leseübungen. Einübung der Rechtschreibung und Interpunktion (wöchentlich 1 Diktat). Erweiterung der Satzlehre. Direkte und indirekte Rede (gelegentlich). — *Im Winter*: Dasselbe. — 6. Aufsätze (die Aufgaben beschränkten sich auf die Wiedergabe einer Erzählung). Während beider Semester wurden 9 Gedichte nach aufgestelltem Kanon gelernt. (Ellissen.)

**3. Latein.** 7 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik u. dess. Übungsbuch für V. — *Im Sommer*: Grammatik: §§ 29, 30, 46—49, 114—122, 146, 147, 193, 194, 198, 199, 213 bis 219, 238—241, 270, 278—280. — *Im Winter*: §§ 284—287, 289, 291—324, 329, 332 bis 336, 345—48, 360—69, 384—386. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch während beider Semester. Wöchentlich 1 Exerцитium oder Extemporale. — Lektüre (i. W.): Wellers Herodot I u. III. (Ellissen.)

**4. Französisch.** 5 St. — Plötz, Elementarbuch. — *Im Sommer*: Lekt. 1—40. — *Im Winter*: Lekt. 40—72. Vielfache mündliche und schriftliche Übungen. (Schultze.)

**5. Geschichte.** 1 St. — *Im Sommer*: Biographische Erzählungen aus der deutschen Geschichte bis zu Karl dem Grossen. — *Im Winter*: Fortsetzung davon bis auf die Gegenwart. (Ellissen.)

**6. Geographie.** 2 St. — Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — *Im Sommer*: Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile. — *Im Winter*: Physische und politische Geographie von Deutschland und den mitteleuropäischen Staaten. (Thalwitzer.)

**7. Rechnen.** 4 St. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer*: Rechnen mit und nach Brüchen (§§ 23—27). — *Im Winter*: Desgleichen §§ 28—33. (Bickmeyer.)

**8. Naturbeschreibung.** 2 St. — Vogel & Müllenhoff, Heft I der Botanik und Zoologie. — *Im Sommer*: Kursus II der Botanik, Kursus I repetiert. — *Im Winter*: Vervollständigung der Kenntnis der Säugetiere und Vögel. Einige Reptilien, Amphibien und Fische. Nach Kursus II, bez. I. (Schultze.)

## Sexta.

(Ordinarius: Bickmeyer, Elementarlehrer.)

**1. Religion.** 3 St. — Zahn, Bibl. Historien, Erck, Spruchb. Hann. Gesangbuch. — *Im Sommer*: Der Artikel 1 und 2, sowie die Erklärung des 1. Hauptstückes. Memoriert aus Erks Spruchbuch 36 von den mit 2 Kreuzen bezeichneten Sprüchen des 1. Hauptstückes und 1. Artikels. — *Im Winter*: Aus dem Gesangbuche memoriert Nr. 149, 1—2; 443, 1—2; 37, 1—4; 56, 1—10; 141, 1; 399, 1—8; 168, 1—2; 403, 1—7; 502, 1, 8, 9; 120, 1—2; 123, 1—2; 452, 1—3. Die Bedeutung der Feste. Die Geschichten des alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. (Bickmeyer.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in preussischen Schulen. *Im Sommer*: Grammatik: Wortarten, Deklination und Konjugation, mit Hinweis auf das Latein; Präpositionen. — *Im Winter*: Der einfache Satz und seine Teile. Lektüre während der beiden Semester: Auswahl aus Hopf und Paulsiek, 1. Abt. (Sexta). Memoriert während der beiden Semester: 12 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. Orthographische Übungen. (Bickmeyer.)

**3. Latein.** 8 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch für VI. *Im Sommer*: Grammatik: §§ 1—5, 10—14, 15, 18, 23—27, 33—37, 40, 43, 53—72, 174, 178, 180, 181. Im Anschluss hieran Übersetzungen aus dem Übungsbuch bis § 63 incl.



— *Im Winter*: Grammatik: §§ 143. 144. 149. 150. 189—194. 197. 203—210. 222—224. 228—236. 259—268. Übungsbuch bis § 232. (Thalwitzer.)

**4. Geschichte.** 1 St. — *Im Sommer*: Biographische Erzählungen aus dem Altertum. — *Im Winter*: Fortsetzung. (Bickmeyer.)

**5. Geographie.** 2 St. — Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — *Im Sommer*: Das Notwendigste aus der mathematischen Geographie. Orientierung am Globus und auf der Karte. Die Weltmeere und ihre Teile. Die Inseln und Halbinseln. Allgemeine Betrachtung Europas. — *Im Winter*: Allgemeine Betrachtung der übrigen Erdteile. (Bickmeyer.)

**6. Rechnen.** 5 St. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer*: Die vier Species mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen §§ 1—6. — *Im Winter*: Rechnen mit ungleich benannten Zahlen §§ 7—22. (Bickmeyer.)

**7. Naturbeschreibung.** 2 St. — Vogel und Müllenhoff Heft I, Kursus I. *Im Sommer*: Botanik. Beobachtung und Beschreibung von ca. 22—30 Pflanzen mit einfachem Blütenbau. Die Blattform. Die wichtigsten einheimischen Baumarten nach Stamm, Astwerk und Belaubung. *Im Winter*: Zoologie. Beobachtung und Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten der beiden ersten Klassen der Wirbeltiere. (Bickmeyer.)

---

Anmerkung. Von dem Religionsunterricht der evang.-luther. Konfession war kein Schüler dieser Konfession dispensiert.





# Vorschule.

## 1. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Brünjes.)

**1. Religion.** 3 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl. Geschichten. — 54 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Memoriert wurden 45 dazu ausgewählte Bibelsprüche. Die zehn Gebote ohne Erklärung. Das Vaterunser und 21 Gesangbuchverse. (Frieze.)

**2. Deutsch.** 7 St. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sept. — Schulze, Lehrstoff für den orth. und gramm. Unterricht in der Vorschule. Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Buchstabierübungen. Einprägen einfacher orth. Regeln und Einüben derselben. Bekanntschaft mit den Wortarten. Deklination und Konjugation. Der einfache Satz. Wöchentlich wurde zweimal ein Diktat angefertigt. Memoriert wurden in Kl. I A 20 Gedichte, in Kl. I B 18 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. (Brünjes.)

**3. Rechnen.** Obere Abteilung. 4 St. Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I B., II B., I C., II C., Abschn. 2 (Zahlenkreis 1—10000), I. II, Abschn. 3. (Brünjes.)

Untere Abteilung. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 3 (Zahlenkreis 1—100) beendet. Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I A, II A. und I B. (Seite 1 bis 27). (Brünjes.)

**4. Heimatskunde.** Obere Abteilung. 1 St. Die Schüler werden an der Hand eigener Beobachtung auf Exkursionen mit den geographischen Grundanschauungen bekannt gemacht. Erstes Zurechtfinden auf der Karte. Weitere Betrachtungen des übrigen Teils der Provinz Hannover und der sie umgebenden Distrikte nach der Wandkarte der Provinz Hannover von Guthe. (Brünjes.)

**5. Schreiben.** Obere Abteilung. 4 St. — Die kleinen und grossen Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets in Wörtern und Sätzen. — Untere Abteilung. 4 St. Deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. In beiden Abteilungen während beider Semester Einübung der arabischen Ziffern. (Frieze.)

**6. Singen.**  $\frac{2}{2}$  St. Einübung der Melodien zu den gelernten Gesangbuchversen, sowie eine Anzahl leichter Volkslieder. (Brünjes.)

## II. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Frieze.)

**1. Religion.** 3 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl. Geschichten. — 26 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. 24 dazu ausgewählte Bibelsprüche. 7 leichte Liederverse und kleine Gebete memoriert. (Frieze.)

**2. Deutsch.** 9 St. Schreiblesefibel, herausgegeben vom hannov. Lehrerverein. — Aneignung der Lesefertigkeit. Buchstabierübungen. Vokale und Konsonanten. Dehnung und Schärfung der Vokale. Trennung mehrsilbiger Wörter. (Brünjes.)

**3. Schreiben.** *Im Sommer* in Verbindung mit dem Lesenunterricht (Schiefertafel). *Im Winter:* Einübung des kleinen und grossen Alphabets in deutscher Schrift (Schreibheft). (Brünjes.)

**4. Rechnen.** 4 St. — Harms, Rechenbuch für Vorschulen; Heft 1, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—10), Abschn. 2 (1—100), I A., II A., Seite 1—26. (Frieze.)

## Technischer Unterricht.

**1. Turnen.** 2 St. (Im Sommer 8, im Winter 5 Schüler dispensiert, ausserdem von Gerätübungen noch 2 Schüler.) Im Sommer: Abteilung I. Kombin. Sekunda, Tertia A und B. Frei-, Ordnungs- und Gerät-Übungen. Turnspiele.

Abteilung II. Kombin. Quarta, Quinta z. T.

Abteilung III. Kabin. Quinta z. T., Sexta.

(Abt. I, II *Schultze*, Abt. III *Lüdeke*.)

Im Winter: Abteilung I. Kombin. Sekunda, Tertia, Quarta z. T.

Abteilung II. Kombin. Quarta z. T., Quinta, Sexta. (*Schultze*.)

Vorklasse I.  $\frac{2}{3}$  St. Frei- und Ordnungsspiele. Turnspiele. (*Brünjes*.)

**2. Gesang.** Komb. Sekunda und Tertia. 1 St. Sekunda: Im Sommer 11, im Winter 2 Schüler dispensiert. Tertia: Im Sommer 13, im Winter 16 Schüler dispensiert. Neuer Liederhain von Junghans, I. Abteilung, und Fr. Erk und Greef, Sängerbain, Heft 2. 54 Choralmelodien. 30 Lieder (ein-, zwei- und vierstimmig). (*Weber*.)

Quarta. 1 St. Im Winter 5 Schüler dispensiert. Notenschrift. Gehör- und Stimmübungen. Aussprache. 57 Choralmelodien. 30 Lieder (ein- und zweistimmig). (*Weber*.)

Quinta. 1 St. Gehör- und Stimmübungen. Noten und deren Namen und Geltung. 39 Choralmelodien. 37 Lieder (ein- und zweistimmig). (*Weber*.)

Sexta. 1 St. Siehe Quinta. (*Weber*.)

**3. Zeichnen.** Sekunda. 2 St. — (Im Sommer 14, im Winter 11 Schüler.) Im Sommersemester: Zeichnen von komplizierteren Ornamenten, Gesimsteilen, Säulen (Basen, Capital.), Masken und Büsten nach plastischen Gypsmodellen. Im Wintersemester: Projektionszeichnen bis zu den Kegelschnitten und Abwickelungen, Flachornamente nach Diefenbach, Ornamentale Formenlehre nach S Meyer und stilisierte Blumen mit Anwendung der Tusche und Reissfeder. Copieren leichter Maschinenteile von Vorlagen mit Anwendung farbiger Tusche.

Tertia. 2 St. — (Im Sommer 37, im Winter 31 Schüler.) Im Sommersemester: Fortsetzung des Körperzeichnens, Aufriss und Grundriss einfacher Körper, im Anschluss daran die leichteren Übungen im Gypszeichnen. Im Wintersemester: Fortsetzung im Gypszeichnen, Copieren von Kopfteilen, Masken und leichteren Köpfen mit zwei Kreiden und Estompe ausgeführt. (*Friese*.)

Quarta. 2 St. — (Im Sommer 35, im Winter 31 Schüler.) — Im Sommersemester: Vorbegriffe des Körperzeichnens. Schraffierübungen. Im Wintersemester: Ornamente mit leichter Ausführung und Flächen-Ornamente. Ab und an auch Anwendung einiger farbiger Stifte. Ganz leichte Köpfe im Umriss. (*Friese*.)

Quinta. 2 St. — (Im Sommer 39, im Winter 39 Schüler.) — Im Sommersemester: Die krumme Linie. Der Kreis. Das Oval. Die Schlangen- und Wellenlinie. Stabrundung. Hohlkehle. Krummlinige Figuren. Rosetten. Blattformen. Im Wintersemester: Leichte Blumen- und Fruchtformen. Leichtere Ornamente und Gefässe nach Wandtafeln und Vorlagen in Umrissen. (*Friese*.)

Sexta. 2 St. — (Im Sommer 28, im Winter 28 Schüler.) — Im Sommersemester: Die gerade Linie in verschiedener Richtung, Länge und Stärke. Einteilen derselben in 2, 4, 8 und 3, 6, 9, 12 Stücke. Der Winkel, Einteilen desselben in 2 und 3 Teile nach dem Auge. Im Wintersemester: Geradlinige Figuren: a. Drei-, Vier- und Vielecke, sowie Kombination derselben (Anwendung der Parallelstriche). b. Vorderansichten von Geräten. (*Friese*.)





# I. Zusammenstellung der beim Unterricht gebrachten Lehrbücher

Titel des Buches	Gebraucht in		Titel des Buches	Gebraucht in	
1. Zahn, Biblische Historien	II.	III.	16. Gesenius, Grammatik der englischen Sprache	II. real.	III. A. real.
2. Erck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken	II.	III. IV.	17. Lüdeking, Englisch-Lesebuch I	II. real.	III. real.
3. Evang.-luth. Gesangbuch der Hannover. Landeskirche	II.	III. IV.	18. E. v. Seydlitz, Grundzüge d. Geographie	II.	V. VI.
4. Bibel	II.	III. IV.	19. E. v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie Ausgabe B.	II.	III. IV.
5. Leimbach, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht	II.	III. IV.	20. Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	II.	III. IV.
6. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch	II. Teil II, 1	III. IV. Teil I, 3	21. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	II.	III.
7. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in preuss. Schulen	II.	III. IV.	22. Herbst, Hist. Hilfsbuch Teil III.	II.	III. IV. V. VI.
8. Meiring, Kleine latein. Grammatik	II.	III. IV.	23. Harms und Kallius, Rechenbuch	II. real.	III. IV. V. VI.
9. Meiring, Übungsbuch zur latein. Grammatik:	II.	III. IV.	24. a. Kamby, Elementarmathematik Teil I., II. und III.	II.	III. IV.
Abteilung für VI.		V. VI.	b. Lieber und Lüthmann, Planimetrie	II.	III.
Abteilung für V.		V. VI.	25. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben	II.	III.
Abteilung für IV.		IV. V.	26. Wittstein, 5 stellige Logarithmen	II.	III.
Abteilung für III.		III. IV.	27. a. Lennis, Schulnaturgeschichte, Teil I. und II.	II.	III.
10. Meiring, Vocabularium	II.	IV. V.	b. Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für Botanik und Zoologie, Heft I.	II.	VI. VI.
11. Weller, Lat. Lesebuch aus Herodot		IV. V.	Dasselbe, Heft II.	II.	III. IV.
12. Kühner, Griech. Elementargrammatik		IV. V.	28. Koppe, Anfangsgründe der Physik	II.	III. IV.
13. Ploetz, Französisches Elementarbuch	II.	IV. V.	29. Wilbrand, Grundzüge der Chemie	II. A.	III. IV.
14. Ploetz, Französische Schulgrammatik	II.	III. IV.	30. Jungmans, Neuer Liederhain	II.	III. IV. V. VI.
15. Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache	II.	III. real.	31. Erk und Greef, Sängerbuch I B.	II.	III. IV. V. VI.

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustande befinden und nicht veraltet sind; auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.

### In der Vorschule eingeführte Lehrbücher.

1) Wiedemann, Biblische Geschichten	gebraucht in Vorklasse I und II;
2) Erek, Spruchbuch	" " " I und II;
3) Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima	" " " I;
4) Harms, Rechenb. für die Vorschule, Heft I	" " " I und II;
Heft II	" " " I;
5) Debes, Spezial-Atlas zur Heimats- und Vaterlandskunde. Ausgabe für Provinz Hannover	" " " I;
6) Fibel, herausgeg. v. hannov. Lehrerverein	" " " II;
7) K. Schulze, Lehrstoff f. d. gramm. u. orthogr. Unterricht in der Vorschule, 2 Hefte	" " " I;

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Königl. Prov.-Schul-Kollegium übersandte am 18. Mai 1889 ein Exemplar der Festrede des Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Brinkmann mit der Anheingabe, dem Wunsche des Central-Comitees des Preuss. Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger nach einer Forderung der **Interessen des rothen Kreuzes** thunlichst zu entsprechen.

2. Dieselbe Behörde benachrichtigt die Direktionen der Provinz am 1. Juni 1889, dass für Anträge auf Unabkömmlichkeitsbescheinigungen für **landsturmpflichtige Mitglieder des Lehrerkollegiums** eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden kann und deshalb bis auf Weiteres von Stellung solcher Anträge Abstand zu nehmen ist.

3. Verfügung des Ministeriums für geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 24. Juni 1889, durch welche die Anstaltsleiter angehalten werden, in Zeiten sommerlicher Hitze ihre ernsteste Fürsorge der **Lüftung der Klassenräume** zu widmen.

4. Das Königl. Prov.-Schul-Kollegium teilt durch Reskript vom 28. Juni v. J. mit, dass nach Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die **Befreiung der Abiturienten vom Turnen** im letzten Quartale unzulässig ist.

5. Dieselbe Behörde genehmigt am 19. Oktober v. J., dass an Stelle des ausgeschiedenen Superintendenten Baring der **Pastor Tiemann** den Religionsunterricht in den Klassen Quarta bis Sekunda erteilt.

6. Dieselbe Behörde teilt abschriftlich eine Verf. des Minist. der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten v. 29. Nov. v. J. mit, durch welche eine Anregung zur Einrichtung **sogen. Schulgärten** zur Förderung des naturw. Unterrichts gegeben wird.

7. Verf. des Minist. der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten v. 19. Dez. 1889, durch welche auf die von Dr. G. Weidner in Hamburg begründete **Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen** empfehlend hingewiesen wird.

8. Ministerial-Verfügung vom 20. Dec. v. Js., welche anordnet, dass **junge Leute**, welche **bereits Studenten** gewesen sind, zum Eintritt in die höheren **Schulen von Universitätsstädten** überhaupt **nicht zugelassen** werden sollen.



9. Königl. Prov. Schul-Kollegium theilt eine Verfügung des Ministeriums der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angel. vom 31. Dez. v. Js. mit, durch welche bestimmt wird, dass die auf der internationalen Stimmttonkonferenz zu Wien vom Jahre 1885 angenommene **Normalstimmung** (die sog. Pariser Stimmung) vom Beginn des nächsten Schuljahres an in den höh. Schulen Anwendung finden soll und dass die als Lehrmittel dazu erforderlichen kl. Normalstimmgabeln aus den laufenden Mitteln der Anstalten zu beschaffen sind.

10. Königl. Prov.-Schul-Kollegium verfügt durch Reskr. v. 10. bezw. 25. Febr. d. Js., dass fortan von den **neuaufzunehmenden** Schülern **evangel. u. reform. Herkunft** die Vorlegung eines Taufzeugnisses zu fordern ist.

### III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 2. Mai 1889. Die Pfingst-Ferien dauerten vom 8. bis 12. Juni; die Sommer-Ferien vom 4. bis 31. Juli; die Herbst-Ferien vom 26. September bis 9. Oktober; die Weihnachts-Ferien vom 22. Dezember 1889 bis 5. Januar 1890.

Am Gedenktage der **Schlacht bei Sedan** wurden von sämtlichen Klassen der Anstalt Ausflüge unternommen. Die Schüler der Hauptschule marschierten morgens 7 Uhr in geordnetem Zuge unter Vorantragung ihrer Fahnen bei klingendem Spiele vom Schulhofe aus durch die Stadt zum Altendorfer Thore. Nachdem sich die Schüler der Quinta und Sexta hier abgezweigt hatten, wanderten die Schüler der drei oberen Klassen nach Salzderhelden, um von da aus die Eisenbahn bis Gross-Freden zu benutzen. Die Sekundaner und Tertianer lenkten von diesem Orte ihren Marsch unter Anführung des Oberlehrers Schultze über die das rechte Ufer der Leine begleitenden Höhenzüge via Winzenburg, Apenteich und Heckenbeck auf Greene zu, während der Ordinarius der Quarta seine Klasse über den linksseitigen Kamm des Selters demselben Ziele zuführte. Gegen 3 Uhr fand auf der Greener Burg der Verabredung gemäss die Vereinigung beider Züge mit den Schülern der Quinta und Sexta statt, welche unter Begleitung ihrer Ordinarien durch den Einbecker Wald dahin gewandert waren. Nach etwa einstündiger Rast brachen sämtliche Abteilungen wieder auf, um auf verschiedenen Wegen durch die Waldungen das im Bornthale gelegene Gasthaus „zum Waldschlösschen“ zu erreichen, woselbst die Schüler der Vorschule bereits um 3 Uhr direkt von der Stadt aus eingetroffen waren. Eine Ansprache des Rektors, in welcher er darauf hinwies, dass das Heimatsgefühl die Grundlage der Vaterlandsliebe sein müsse, beschloss den mit Spielen mannigfacher Art ausgefüllten Nachmittag. Unter Absingung patriotischer Lieder und unter den Klängen der Trommeln und Pfeifen des Schülerchors erfolgte gegen 8 Uhr der Einmarsch in die Stadt.

Einmal im Sommerhalbjahre ward für jede Klasse der Nachmittagsunterricht ausgesetzt, um **Spaziergänge** in die Umgegend zu machen. Ausserdem wurden an schulfreien Nachmittagen von sämtlichen Klassen der Anstalt botanische oder geographische **Exkursionen** unter Leitung der betreffenden Fachlehrer unternommen. — Im Winterhalbjahre wurden die Schüler der drei oberen Klassen einmal vom Nachmittags-Unterricht dispensiert, um auf der Eisfläche bei Salzderhelden unter Aufsicht des Turnlehrers **Schlittschuh** zu laufen.

Am 27. Januar 1890 ward der **Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II.** durch einen öffentlichen Schulaktus gefeiert, bei welchem der Oberlehrer Schultze die Festrede hielt.

Von Ostern bis Michaelis 1889 absolvierte am Realprogymnasium der Schulamts-Kandidat **Th. Lüdeke** aus Dassensen mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums die zweite Hälfte seines Probejahres. — Michaelis 1889 schied aus dem Lehrerkollegium der zum Generalsuperintendenten und Konsistorialrath in Aurich ernannte Religionslehrer Super-

intendent **Baring**, nachdem er 12 $\frac{1}{4}$  Jahr in segensreichster Weise an der Anstalt gewirkt hatte. Der Religionsunterricht in den Klassen Sekunda, Tertia und Quarta ward durch das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium auf Antrag des Magistrats dem Pastor **Tiemann** hierselbst übertragen.

Am 16. Dezember 1889 wohnten sämtliche Lehrer und die Schüler der drei oberen Klassen dem Begräbnis des Stadtsyndikus Dr. jur. **Eckels** bei, welcher seit einer langen Reihe von Jahren Mitglied des Kuratoriums und der Prüfungs-Kommission gewesen war.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### A. Übersicht der Frequenz während des Schuljahres 1889/90.

	A. Realprogymnasium								B. Vorschule			
	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	O. I	U. I	II	Sa.
1) Bestand am 1. Februar 1889	1	6	13	28	27	24	36	135	16	14	15	45
2) Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1888/89	1	3	2	6	4	1	—	17	1	—	—	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	1	11	18	11	19	31	15	106	13	15	—	28
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	2	4	7	14	—	1	9	10
4) Frequenz am Anfange des Schuljahres 1889/90*)	1	13	19	15	33	39	27	147	13	17	9	39
5) Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
6) Abgang im Sommer-Semester	1	2	—	2	1	—	—	6	—	1	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—
8) Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	—	11	19	14	34	39	28	145	13	16	9	38
9) Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
10) Abgang im Winter-Semester	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
11) Frequenz am 1. Februar 1890	—	11	19	13	35	39	28	145	13	16	9	38
12) Durchschnittsalter am 1. Februar 1890	—	16,2	15,3	14,7	13,1	12	10,6	—	9,5	8,3	7,3	—

\*) Anmerkung ad 4: Von den 19 Schülern der Ober-Tertia empfangen 2, von den 15 Schülern der Unter-Tertia 3 in besonderen Abteilungen Unterricht im Lateinischen und Griechischen.



## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfang des Sommer-Semesters	127	3	1	16	93	49	5	35	—	1	3	38	1	—
2) - - - Winter-Semesters	126	2	1	16	92	48	5	34	—	1	3	37	1	—
3) - 1. Februar 1890	126	2	1	16	91	49	5	34	—	1	3	37	1	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1889 vier Schüler, von denen 3 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind; Michaelis 1889 drei Schüler, welche zu einem praktischen Beruf abgegangen sind.

## C. Uebersicht über die Abiturienten.

Eine Abgangsprüfung ward im Schuljahre 1889/90 nicht abgehalten.

## D. Das Kuratorium

besteht aus 5 Mitgliedern: 1) Bürgermeister Grimsehl, Vorsitzender; 2) Landrath von Borries, Königlicher Kompatronats-Kommissarius; 3) Vacat; 4) Vacat. 5) Rektor Hemme.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1) Schulbibliothek.

Aus den etatsmässigen Mitteln, sowie aus den Beiträgen des im Jahre 1880 gegründeten Lesevereins ward die Bibliothek durch folgende Werke vermehrt:

A. Lehrerbibliothek: Zeitschrift „Zeichenhalle“ 1889. — Centralblatt f. d. Unterrichtsverwaltung 1889. — Pädag. Archiv 1889. — Gymnasium 1889. — Zeitschrift f. d. deutschen Unterr. 1889. — Monatsschrift f. d. Turnwesen 1889. — Zeitschrift f. neufranz. Spr. u. Lit. 1889. — Jahrb. des Vereins f. niederdeutsche Spr. 1889. — Central-Organ etc. 1889. — Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterr. 1889. — Engl. Studien 1889. — Rethwisch, Jahresber. 1889 — Duruy-Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiserzeit, Forts. — Leimbach, Deutsche Dichter der Neuzeit, Forts. — O. Jaeger, Weltgesch., Forts. — Ad Matthias, Kommentar z. Xenophons Anabasis. — Teuffel, Gesch. der röm. Litteratur, 5. Aufl., Teil I. — Stern, Gesch. der Weltlitteratur. — Sievers, Demetrius. — Graf von Schack, Nächte des Orients. — Ders., Tag- und Nachtstücke. — W. Jordan, Andachten. — Ders., Epische Briefe. — Böttcher, Hildebrands- und Waltharilied, H. von Freiberg

ed. Bechstein. — Ulrich v. Lichtenstein ed. Bechstein. — H. Sachs, ausgewählt v. Kinzel. — M. Opitzens Aristarchus etc., v. Witkowski. — Terentius, Lustspiele, deutsch von Jacob. — Shakespeare, Romeo und Julie, Richard III und Macbeth, übers. von W. Jordan. — Dietlein, Gosche, Polack, Aus deutschen Lesebüchern, Bd. 1—3. — Frick und Polack, Epische und lyr. Dichtungen. — Frick, Klassische Schuldramen. — Düntzer, Schillers Maria Stuart. — E. Müller, Schillers M. Stuart. — Heskamp, Schillers M. Stuart. — Düntzer, Goethes Götz v. Berlichingen. — Klaucke, Goethes Götz v. Berlichingen. — M. Heyne, Deutsches Wörterbuch, Lieferung I. — Maydorn, Hilfsbücher für den deutschen Unterr. — Söhns, Die Parias unserer Sprache. — Hettner, Geschichte der deutschen Litter., 2 Bde. — Sainte-Beuve, nouveaux lundis, 13 Bände. — Maxime du Camp., Souvenirs littéraires. — Despois, théâtre français sous Louis XIV. — V. Duruy, hist. de France de 1789 à 1795, ed. Hartmann. — La Lecture 1889/90. — Weil, Schwier. Übungsstücke zum Übers. ins Französ. — Kressner, Übungssätze etc. — Berger, franz. Lesebücher, 1 u. 2. — Derselbe, Übungsbuch zur Erlernung der franz. Sprache. — Ders., Elementarbuch der französischen Sprache. — Fetter, Lehrg. d. französischen Sprache, 1—3. — Wolter, Lehr- und Lesebuch der franz. Sprache, 1 u. 2. — Bierbaum, Lehrb. der franz. Sprache nebst Anleitung. — Walter, franz. Klassenunterricht. — Kühn, Entwurf e. Lehrplans für d. franz. Unterr. — W. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter, 2 Bde. — H. v. Sybel, Begründung des deutsch. Reiches durch Wilhelm I., Bd. 1—3. — Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Aus m. Leben, 3 Bde. — Treitschke, Deutsche Gesch. i. 19. Jahrh., Bd. 4. — v. Wurzbach, Gesch. der holl. Malerei. — Mommsen, röm. Forschungen II. — Koser, Forschungen z. brand.-preuss. Gesch., Forts. — Lotheissen, Litteratur u. Gesellsch. in Frankreich. — Gregorovius, Kleine Schriften, 1—2. — Müller, Polit. Gesch. d. Gegenwart 1885/89. — Gregorovius, Wanderjahre, 1, 3, 4. — Assmann, Einfluss der Gebirge auf das Klima Mitteld Deutschlands. — Kutzner, Geogr. Bilder, 1 und 2. — Fr. Meyer v. Waldeck, Russland, 2 Bände. — M. Willkomm, Die pyrenäische Halbinsel, 3 Bde. — Rohlf, Quer durch Afrika, Bd. 2. — Meyer, Prov. Hannover, Bd. 2. — Lion, Werkzeichnungen v. Turngeräthen. — Päd. Jahrb. für 1888, hersgeg. v. d. Wiener päd. Gesellsch. — Raydt, Gesunder Geist i. ges. Körper. — Nohl, Pädagogik, Teil III. — Frick-Richter, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 2—20. — Willmann, Didaktik, Bd. 2. — Wiese, Verordnungen und Gesetze, 3. Aufl., 2 Bände. — Scriptores rerum Germanicarum. — Specht, Gastmähler und Trinkgelage der Deutschen. — Hamel, Tendenz der weltsprachl. Bewegung. — Garnisonkarte der deutschen Armee. — Dislokation und Einteilung der franz. Armee. — K. Fischer, Streber- und Gründertum in der Litteratur. Auch ein Programm aus den 99 Tagen. — L. Cuno, D. Gericht a. d. Leineberge b. Göttingen. — ten Brink, Gesch. d. engl. Litteratur, Forts. — Viotor, Einführung i. d. Studium der engl. Philologie. — Baumann, Londinismen. — Deutsche Wehrordnung 1888. — Paul de Lagarde, Deutsche Schriften. — Weber, italien. Wörterbuch. — Vockeradt, Lehrbuch der italien. Sprache, 2 Bde. — Henle, anthropol. Vorträge, Heft 2. — Wassmuth, Elektrizität. — Pfeleiderer, Religion, 2 Bde. — M. Schasler, Ästhetik. — Hittenkofer, Holz-Architektur, 25 Tafeln. — Kunstgeschichtl. Bilderbogen, v. Seemann, Supplement II, 4, 5 und III. — Klassischer Bilderschatz ed. Reber und Bayersdorfer, Jahrg. I.

B. Schülerbibliothek: Der Weltverkehr u. seine Mittel, Schluss. — Vogt, Das Buch vom deutschen Heere.

An **Geschenken** erhielt 1) die Lehrerbibliothek durch Königl. Prov. Schul-Kollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. — Vom Rektor Hemme: L. v. Ranke, Franz. Geschichte, 5 Bände; Fr. Diez, etym. Wörterb. der franz. Sprache; Demosthenes, erklärt v. Westermann; Ed. Mätzner, engl. Gramm., 3 Bände; Ségur ed. A. Hemme. — Von Dr. Ellissen: Alex. Rhisos Rhangavis, übers. v. Ellissen; Die Berühmtheiten der Welt etc., A. Ellissen, Z. Gesch. Athens nach d. Verlust s. Selbständigkeit.

2) Die Hilfsbibliothek von den Sekundanern Mühlbach, Frankenberg, Meyersberg, Meyer, Mönninghoff, Hennecke, Hoegg verschiedene Schulbücher.



2) *Lehrmittel für den Unterricht in Geschichte und Geographie,  
sowie in den Naturwissenschaften.*

K. Reuss, Karte des nordwestlichen Harzes. — Wandkarte von Kamerun und Togo. — Brecher, Historische Wandkarte von Preussen. — 6 Holzglaskästchen mit Insekten nebst verschied. Entwicklungszuständen. — 2 Bälge von ostindischen Fasanen (Geschenk des Hrn. Ingen. Bartling in Hannover.) — Quebracho-Holz mit 1 darin befindl. Bock-Käfer (Geschenk des Herrn Kaufmann Kraus in Hamburg.) — 1 Schiffsmodell und diverse Naturalien (Korallen, Muscheln, Echinodermen etc., als Geschenk aus dem Nachlasse des Herrn Senator Gropengiesser.

Allen freundlichen Gebern sagen wir hiermit nochmals unsern verbindlichsten Dank.

**Für den Turnunterricht** wurden angeschafft: 1 Schnursprunggestell; 1 Springbock; 1 Masslatte; 3 Kokosfasermatten; 1 Puritz'scher Eisenbarren; 30 Eisenstäbe.

Ausserdem wurde der Turnplatz drainiert, die Turnhalle mit Wasserleitung versehen und durch Abänderung des Fensters eine Ventilation der Turnhalle ermöglicht.

## VI. Schlussbemerkungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 17. April, morgens 8 Uhr. — Die Aufnahme, bezw. Prüfung der Neugemeldeten findet Mittwoch, den 16. April, vormittags 9 Uhr, im Schulgebäude statt. Die aufzunehmenden Schüler evang. u. reform. Herkunft haben einen Tauf-, die übrigen einen Geburtsschein, alle 2) einen Impfschein, und, wenn das zwölfte Lebensjahr überschritten ist, einen Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugniß der bis dahin besuchten Schule vorzulegen. — Die Wahl der Pension, sowie jeder Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Rektors. — Die Ferien für das Schuljahr 1890/91 sind vorbehaltlich etwaiger Veränderungen durch die Behörden in folgender Weise geordnet: Pfingstferien vom 24. bis 28. Mai incl., die Johannisferien vom 3. bis 30. Juli incl., die Michaelisferien vom 25. September bis 8. Oktober incl., die Weihnachtsferien vom 20. Dezember 1890 bis 3. Januar 1891 incl.

*Einbeck, im März 1890.*

*Ad. Hemme, Dr. phil.*

*Rektor.*





© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

